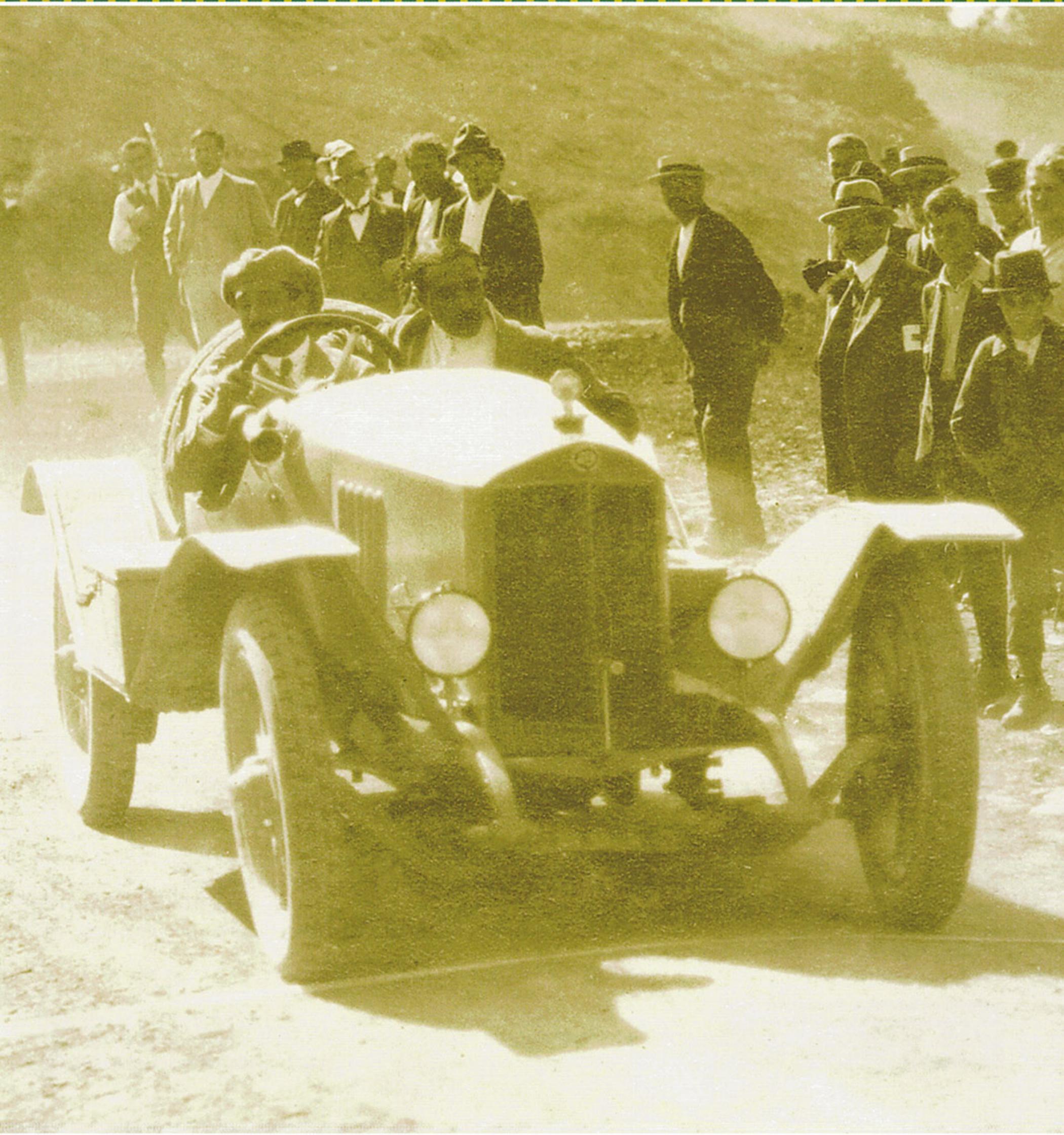


WEISSENSTEIN HISTORIC TROPHY

6./7. Juni 1998





100
JAHRE



Regelmässigkeitsprüfung am Solothurner Hausberg.
6./7. Juni 1998



Our passion -
historic racing
cars.

DIE IDEE. Unglaublich aber wahr – obwohl die letzte Austragung des Weissenstein-Bergrennens mehr als 60 Jahre zurückliegt, ist diese Veranstaltung in den Köpfen der Solothurner noch bestens präsent. Weshalb soll dieses bedeutende nationale Bergrennen aus der Vorkriegszeit – angepasst an die Anforderungen unserer Zeit – nicht wiederaufleben? Eine Herausforderung für das Swiss Historic Racing Team und den Automobil Club der Schweiz, die 1998 zehn und hundert Jahre ihres Bestehens feiern. Verständnissvolle Behörden und grosszügige Sponsoren halfen mit, aus der Idee die 1. Weissenstein Historic Trophy werden zu lassen.

DIE REGION. Solothurn, Soleure, Soletta – der Kantonshauptort in drei Sprachen – kein Wunder: Solothurn, geprägt von der wunderschönen Architektur aus der Zeit des französischen Königshauses 1530 – 1782, verbindet harmonisch italienische Grandezza mit französischem Charme und deutschschweizer Bodenständigkeit. Sie gilt als schönste Barockstadt der Schweiz, als eine der ältesten Städte nördlich der Alpen und der Dichter und Nobelpreisträger Carl Spitteler beschrieb sie sogar als „Märchenstadt mit goldenen Dächern“. Die Perle Solothurn ist eingefasst von einer hochkarätigen Umgebung: aktive Klöster, zahlreiche Kirchen und Kapellen, viele Landsitze der einstigen Patrizier, die Verenaschlucht, die Aare – gilt als schönste Flussschiffahrt der Schweiz –, Altreu mit der ältesten und bekanntesten Storchensiedlung unseres Landes, die sanften Hügel des grünen Bucheggberges mit seinen unzähligen gemütlichen Landgasthöfen und natürlich der Hausberg Weissenstein, von den Solothurnern liebevoll einfach nur „Berg“ genannt. In Solothurn liegen geschichtliche Tradition, pulsierendes Wirtschaftsgeschehen und ländliche Idyllen nahe und harmonisch beieinander.

DIE ZEIT. Sie wird zwei Tage lang am Solothurner Hausberg zurückgestellt, und die schöne automobile Vergangenheit wird für einmal wieder Gegenwart. Sie präsentiert uns Automobile und Motorräder als technisches und ästhetisches Kulturgut und lässt uns jene Zeitgenossen bewundern, die untrennbar mit dieser Entwicklung verbunden sind.

DER BERG. Der Weissenstein, Solothurns prägnantes Wahrzeichen, trotz seit Jahrtausenden allen Einflüssen. Er erfreut jung und alt, wird bewandert, bestiegen, bejoggt oder einfach mit der nostalgischen Zweiersesselbahn bereist. Kurzum – die ideale Kulisse für kulturelle und sportliche Anlässe mit Solothurner Tradition.

DIE STRECKE. Kenner bestätigen es: einmalig, sehr kurvenreich und an gewissen Stellen bis zu 22 Prozent steil, im Durchschnitt sind 13 Prozent Steigung zu überwinden. Der besondere Reiz: die Bergstrasse entspricht exakt der Rennstrecke von damals. Damals eben, als in den zwanziger und dreissiger Jahren Rennautos und Motorräder den Berg erklommen. Gestartet wird in Oberdorf kurz vor dem Restaurant Weberhüsli auf einer Höhe von 684 m ü.M. und das Ziel erwartet die Regelmässigkeitsfahrer nach 4'350 m kurz vor dem Restaurant Sennhütte bei 1'248 m ü.M. Die Höhendifferenz beträgt sage und schreibe 564 m, dafür ist die Bergstrecke voll und ganz asphaltiert. Mit die Strecke säumenden Felsbanden notabene, damit die schönen, sonoren Klänge der Motoren voll und ganz zur Geltung kommen.

DIE UHR. Sie ist der Massstab, das endgültige und alleinige Urteil, die Trennung und Herausforderung. Sie tickt unaufhörlich, die Zeiger sind von Ehrgeiz fiebrig, wenn sie den Funkenflug der Hundertstelssekunden auslösen.

DIE FAHRZEUGE. Die 1. Weissenstein Historic Trophy soll **historisch wertvollen** Fahrzeugen vorbehalten bleiben, deren **sportliche** Vergangenheit nicht verschwiegen werden kann. Eine Strassenverkehrszulassung ist für die Bezwingung des Solothurner Hausberges nicht nötig. Folgende offizielle FIVA-Kategorien stehen offen:

Vintage-Klasse C:	Fahrzeuge, die zwischen 1919 und 1930 gebaut wurden.
Post-Vintage-Klasse D:	Fahrzeuge, die zwischen 1931 und 1945 gebaut wurden.
Après-guerre-Klasse E:	Fahrzeuge, die zwischen 1946 und 1960 gebaut wurden.
Klassiker-Klasse F:	Fahrzeuge, die zwischen 1961 und 1970 gebaut wurden.
Neu-Klassiker-Klasse G:	Fahrzeuge, die zwischen 1971 und 1973 gebaut wurden.

Das Starterfeld ist auf 150 Automobile sowie 30 Motorräder und Gespanne begrenzt, eine Auswahl behält sich der Veranstalter deshalb vor. Die Teilnahme eines jeden Einzelnen erfolgt auf Einladung durch die Organisatoren. Bevorzugt werden vor allem originale und technisch einwandfreie Renn- und Rallyefahrzeuge, mit denen auch in ihrer damaligen Bestimmungszeit internationale oder nationale Wettbewerbe bestritten wurden. Fahrzeuge mit einer offiziellen FIVA-Identitätskarte geniessen bei der 1. Weissenstein Historic Trophy den Vorzug. Eine entsprechende Wagenabnahme findet statt und wird durch FIA- und FIVA-Kommissäre durchgeführt. Während den Trainings- und Wertungsläufen besteht eine Helmtragepflicht.

DAS PROGRAMM. Die 1. Weissenstein Historic Trophy wird am Wochenende des **6. und 7. Juni 1998** stattfinden. Am Samstag, den 6. Juni machen die Teilnehmer Bekanntschaft mit der Strecke, zunächst während einer geführten Besichtigungsfahrt, anschliessend in zwei gezeigten Trainingsläufen. Die Fahrzeuge starten in der Reihenfolge ihrer Kategorie und nach Einteilung durch die Organisatoren. Am Sonntag, den 7. Juni gilt es ernst: in zwei Wertungsläufen werden die Sieger erkoren. Für Kurzweil sorgen dazwischen automobile Leckerbissen. Selbstverständlich werden die Kategoriensieger und natürlich auch der Tagessieger unmittelbar nach der Veranstaltung anlässlich einer offiziellen Siegesfeier gebührend gefeiert und mit einem wertvollen Preis aus der weltberühmten Uhren-Manufacture GIRARD-PERREGAUX belohnt.

DIE ANMELDUNG. Sie erfolgt ganz einfach durch Zustellen des vollständig ausgefüllten, beiliegenden Nennformulars an den Organisator. Die Beilage einer guten, aktuellen Foto des Teilnehmerfahrzeuges ist Bedingung und die Vorauszahlung des Teilnehmerbeitrages selbstverständlich. Anmeldeschluss ist übrigens der **31. März 1998**. Bei einer allfälligen schriftlichen Abmeldung eines Teilnehmers bis zum 30. April 1998 (Poststempel) werden 50 % des Nenngeldes zurückerstattet. Für Abmeldungen nach diesem Datum erfolgt keine Rückerstattung.

DIE MACHER. Echte Automobil- und Motorradenthusiasten in der Schweiz kennen sich und arbeiten für eine gute Sache gerne zusammen. Für die Planung und Durchführung der 1. Weissenstein Historic Trophy haben sich Vorstandsmitglieder der ACS Sektion Solothurn, das Swiss Historic Racing Team und weitere kompetente, begeisterte Fachleute, unter der Leitung von Kuno Schär, zu einem Verein zusammengeschlossen. Dies mit dem Ziel, den Teilnehmern und den zahlreichen begeisterten Liebhabern historischer Automobile und Motorräder ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Dass 1998 gleichzeitig der Automobil Club der Schweiz sein 100jähriges, die Gruppe Historischer Sportfahrzeuge des SMVC ihr 20jähriges und das Swiss Historic Racing Team sein 10jähriges Bestehen feiern können, hat die Macher zusätzlich ermuntert, die verstummten Motoren am Weissenstein zu neuem Leben zu erwecken.

GP
GIRARD-PERREGAUX
MANUFACTURE DEPUIS 1791

Weissenstein Historic Trophy
Postfach 1242
4502 Solothurn
Tel. 032 625 71 11 Fax 032 625 71 10
Bank: Solothurner Bank SoBa, 4502 Solothurn
PC 45-87-4, BC 8334, Kto.Nr. S 127156A

